

Seniorenuniversität Bern

Programm 2012/13

Stand: 22.7.2012

Mit Korrektur zur Sonderveranstaltung vom 3.10.2012

Liebe Teilnehmende und Interessierte an der Senioren-Universität

Zusammen mit dem Stiftungsrat der Seniorenuniversität freue ich mich, Ihnen unser Programm für das akademische Jahr 2012/2013 überreichen zu dürfen.

Die Veranstaltungen der Seniorenuniversität Bern haben auch im letzten Jahr wieder ein zahlreiches, höchst interessantes und diskussionsfreudiges Publikum gefunden. Wie die anderen Seniorenuniversitäten in der Schweiz und im Ausland ist auch die Seniorenuniversität Bern aus dem wissenschaftlichen Angebot lebenslangen Lernens nicht mehr wegzudenken. Lernen auch im Alter trägt sehr zur Lebensqualität bei.

Wie in den vergangenen Jahren waren wir auch für das neue Studienjahr bestrebt, das Angebot an Vorträgen möglichst vielseitig aus den unterschiedlichen Lehr- und Forschungsgebieten zu gestalten. Wir hoffen, dass Sie im vorliegenden Programm wiederum zahlreiche Anlässe finden, welche Ihren Wünschen nach Weiterbildung und geistiger Auseinandersetzung entsprechen. Die Seniorenuniversität Bern zählte auch im letzten Jahr nahezu 1000 Mitglieder. Wir freuen uns sehr, wenn Sie diesem Kreis die Treue halten oder ihm neu beitreten.

Der Stiftungsrat dankt allen Dozentinnen und Dozenten, die immer wieder bereit sind, ihr Wissen unseren Hörerinnen und Hörern in verständlicher Form zu vermitteln.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und bereichernde Begegnung mit den angebotenen Themen. Auf Rückmeldungen zum Programmangebot freue ich mich, und ich bin Ihnen dankbar für Wünsche und offen für Vorschläge.

Ihre



(Ruth Meyer Schweizer, Präsidentin
der Stiftung Senioren Universität Bern,
ruth.meyer-schweizer@soz.unibe.ch)

Senioren-Universität Bern

Wer kann teilnehmen?

Die Senioren-Universität steht allen Personen offen, die das 60. Altersjahr erreicht haben, oder bereits früher pensioniert worden sind, sowie auch ihren Partnerinnen und Partnern.

Der gültige Mitgliederausweis der Senioren-Universität Bern ist mit Ausnahme von Luzern auch von den anderen schweizerischen Senioren-Universitäten zum freien Besuch von Vorlesungen anerkannt.

Wann und wo finden die Vorträge statt?

Im Herbstsemester finden die Vorträge (mit Ausnahme der Sonderveranstaltungen) am Dienstag- und Freitagnachmittag statt, im Frühjahrssemester nur am Freitag.

Dienstag 16.15 – 18.00: Hörsaal A6, Institut für Exakte Wissenschaften (ExWi), Sidlerstrasse 5, 3012 Bern.

Freitag 14.15 – 16.00: normalerweise in der Aula (2. Stock), Hauptgebäude der Universität, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern (s. Anschlag)

Die beiden Gebäude können vom Bahnhof Bern mit dem Bus Nr.12 (Haltestelle Universität) oder mit dem Lift aus dem Bahnhof (hinten in der Unterführung, bis Halt „Grosse Schanze“) erreicht werden.

Alle Räume, in denen die Vorträge jeweils stattfinden, sind mit dem Lift erreichbar, und die Gebäude sind rollstuhlgängig. Im Hauptgebäude der Universität ist in der Aula und im Hörsaal 110 mit entsprechenden Hörgeräten induktives Hören möglich. Vergewissern Sie sich bitte, ob Ihr Hörgerät dafür geeignet ist (Schalter T). Im Institut für exakte Wissenschaften kann im Hörsaal A6 bei unseren freiwilligen Mitarbeitenden ein Zusatzgerät für induktives Hören bezogen werden.

Vorträge / Diskussionen

Im Anschluss an die Vorträge, welche ca. 50 bis 60 Minuten dauern, findet nach einer kurzen Pause die Diskussion der Zuhörerschaft mit dem Referenten / der Referentin statt.

Wie melde ich mich an?

Die Anmeldefrist für die Mitgliedschaft im akademischen Jahr 2012/2013 (vorliegendes Programm) dauert vom 1. September bis 31. Dezember 2012. In besonderen Fällen können Anmeldungen auch noch später während des laufenden akademischen Jahres erfolgen.

Mitgliedern der Senioren-Universität wird das neue Programm mit eingehaftetem Einzahlungsschein automatisch zugestellt. Der Empfangsschein dient, mit dem gültigen Poststempel versehen, zugleich als Mitgliederausweis und ist jeweils an der Hörsaaltüre vorzuweisen. Die Angabe des Geburtsjahrs auf dem Ausweis ist unerlässlich.

Mitgliederbeitrag + Einzeleintritte

Der Mitgliederbeitrag beträgt weiterhin Fr. 60.-- für das akademische Jahr. In diesem Betrag ist die Gebühr für das Kursangebot des Instituts für Sportwissenschaft nicht inbegriffen. Einzeleintritte zu den Vorträgen zu Fr. 5.-- sind am Eingang zum Hörsaal erhältlich, doch haben Mitglieder der Senioren-Universität bei Platzknappheit Vorrang.

Für die Teilnahme an den Sonderveranstaltungen ist die Mitgliedschaft Voraussetzung. Bei den Sonderveranstaltungen muss die Teilnahme aus Platzgründen leider beschränkt werden.

Die Senioren-Universität Bern übernimmt keine Haftung bei Unfällen oder Verlusten. Versicherungsschutz ist ausschließlich Sache der Teilnehmenden.

Auskunft / Sekretariat

Zentrum Lehre, Hauptgebäude, 3. Stock Ost, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

Tel.: 031 631 52 40

senioren@entwicklung.unibe.ch

Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage mit aktuellen Informationen und interessanten Beiträgen:

www.seniorenuni.unibe.ch

Über die Durchführung von Sonderveranstaltungen und Programmänderungen orientiert unsere freiwillige Mitarbeiterin, Frau Margrit Gloor, gloorma@sunrise.ch, Tel. 032 621 33 93

Stiftungsrat der Stiftung Senioren-Universität

Prof. em. Ruth Meyer Schweizer, WISO (Präsidentin)

Prof. Andreas Stuck, med. (Vizepräsident)

Prof. em. Hans Bebie, phil. nat.

Prof. em. Heinz Hausheer, Rw.

Prof. Andreas Kotte, phil. hist.

Frau Prof. Pasqualina Perrig-Chiello, phil. hum.

Prof. Walter Perrig, Vizerektor Entwicklung

Frau Prof. Silvia Schroer, theol.

Prof. Helmut E. Segner, med. vet.

Vertretung UNAB noch offen

Quästor: Herr Markus Heini

Koordination mit der Universität und Sekretariat:

lic. phil. Gertrud Zimmerli

Programm Herbstsemester 2012

Dienstag, 18. September 2012, 16.15, ExWi
Zur Entstehung und Philosophie des Nationalmythos „Wilhelm Tell“ (F. Schiller)
Jörg Paul Müller, Dr. iur., Prof. em. für öffentliches Recht, rw. Fakultät, Universität Bern

Freitag, 21. September 2012, 14.15, HG Aula
Die Aushöhlung der Demokratie in der europäischen Staatsschuldenkrise
Klaus Armingeon, Dr. rer. soc., Prof. für Politikwissenschaft, WiSoFakultät, Universität Bern

Dienstag, 25. September 2012, 16.15, ExWi
Die Wiederkehr der Geister. Zur Popularität des Unheimlichen in der zeitgenössischen Literatur
Virginia Richter, Dr. phil. hist., Prof. für englische Literaturen, phil. hist. Fakultät, Universität Bern

Freitag, 28. September 2012, 14.15, HG Aula
Zahnimplantate im Alter. Eine Normalität!
Daniel Buser, Dr. med. dent., Prof. für Implantologie, Zahnmedizinische Kliniken, Universität Bern

Dienstag, 2. Oktober 2012, 16.15, ExWi
Ostasien in der Weltgeschichte
Rolf-Harald Wippich, Dr. phil. hist., Prof. em., Fac. of Liberal Arts., Sophia Univ. Tokyo/Japan

Freitag, 5. Oktober 2012, 14.15, HG Aula
Die ethische Dimension in der hochspezialisierten Medizin
Thierry Carrel, Dr. med., Prof. für Herzchirurgie, Inselspital Bern

Dienstag, 9. Oktober 2012, 16.15, ExWi
„Mir hei e Verein u i schaffe mit“... Warum engagieren sich Menschen ehrenamtlich im Sportverein?
Siegfried Nagel, Dr. phil. hist., Prof. für Sportwissenschaft, phil. hum. Fakultät, Universität Bern

Freitag, 12. Oktober 2012, 14.15, HG Aula
Wirtschaftskrise ohne Ende?
Aymo Brunetti, Dr. rer. pol., Prof. für Volkswirtschaftslehre, WiSo Fakultät, Universität Bern

Dienstag, 16. Oktober 2012, 16.15, ExWi
Die Opferung der Tochter in Literatur und Kunst
Angela Berlis, Dr. theol., Prof. für christkatholische Theologie, theologische Fakultät, Universität Bern

Freitag, 19. Oktober 2012, 14.15, HG Aula
Häufige Schmerzursachen des Schultergelenkes beim älteren Patienten
Matthias A. Zumstein, PD Dr. med., Klinik für Sportorthopädie und Traumatologie, Inselspital Bern

Dienstag, 23. Oktober 2012, 16.15, ExWi
**Integration im Hier und Jetzt der Schweiz:
Interkulturelle Stolpersteine als Chancen**
Verena Tobler Linder, lic. phil. I., Ethnologin
und Soziologin, Zürich/Bern

Freitag, 26. Oktober 2012, 14.15, HG Aula
**Prävention von Rückenbeschwerden
in der Arbeit**
Achim Elfering, Dr. phil. hist., Prof. für Arbeits-
und Organisationspsychologie, phil. hum. Fakul-
tät, Universität Bern

Dienstag, 30. Oktober 2012, 16.15, ExWi
Die Schweiz im Schengenraum
Marion Panizzon, Dr. iur., Prof. am World Trade
Institute, rw. Fakultät, Universität Bern

Freitag, 2. November 2012, 14.15, HG Aula
**Venenerkrankungen und deren Behandlung
(s. auch Sonderveranstaltung am 17.4. 2013)**
Iris Baumgartner, Dr. med., Prof. für Angiologie,
Schweizer Herz- und Gefässzentrum, Inselspital Bern

Dienstag, 6. November 2012, 16.15, ExWi
Chemie im Gehirn
Martin Lochner, Dr. phil. nat., Prof. für Biochemie,
phil. nat. Fakultät, Universität Bern
Freitag, 9. November 2012, 14.15, HG Aula
**Nachhaltige Entwicklung – eine Heraus-
forderung für die Wissenschaften**
Andreas Kläy, Ing. ETH, Senior Advisor,
Center for Development and Environment,
phil. nat. Fakultät, Universität Bern

Dienstag, 13. November 2012, 16.15, ExWi
**Der Freiheitsentzug in der Schweiz: Ein Blick
hinter Mauern und Gitter
(s. auch Sonderveranstaltung, 6.12.)**
Benjamin F. Brägger, Dr. iur., Dozent am Institut
für Strafrecht und Kriminologie, rw. Fakultät,
Universität Bern

Freitag, 16. November 2012, 14.15, HG AudiMax
**Was uns Veränderungen der Mundschleimhaut
über Erkrankungen des Körpers sagen**
Michael Bornstein, PD Dr. med. dent., Klinik für
Oralchirurgie und Stomatologie, ZMK, Univ. Bern

Dienstag, 20. November 2012, 16.15, ExWi
**Globale Navigationssatelliten Systeme (GNSS) -
Nutzen in Wissenschaft und Gesellschaft**
Gerhard Beutler, Dr. phil. nat., Prof. em. für Astro-
nomie, phil. nat. Fakultät, Universität Bern

Freitag, 23. November 2012, 14.15, HG Aula
**Die Sozialpsychologie des Glücks:
Über echtes und synthetisches Glück, und
wann Geld glücklich macht**
Jörg Hupfeld-Heinemann, PD Dr. phil. hist., Abteilung
für Sozialpsychologie, phil. hum. Fakultät, Univ. Bern

Dienstag, 27. November 2012, 16.15, ExWi
**Gelingende Lebensführung in der
(Post)Wachstumsgesellschaft**
Dietmar Wetzel, PD Dr. phil. hist., Institut für
Soziologie, WiSo Fakultät, Universität Bern

Freitag, 30. November 2012, 14.15, HG Aula
Gedächtnisstörungen im Alter
Markus Bürge, Dr. med., stv. Klinikleiter Geriatrische
Universitätsklinik, Spitalnetz Bern

Dienstag, 4. Dezember 2012, 16.15, ExWi
**Mesopotamien – Heimat der ersten Hochkultur.
Ein archäologischer Überblick**
Miroslav Novak, Dr. phil. hist., Prof. für Archäologie,
phil. hist. Fakultät, Universität Bern

Freitag, 7. Dezember 2012, 14.15, HG Aula
**Die Idee für den Architektorentwurf – Was be-
stimmt das Aussehen eines Gebäudes?**
Jörg Grütter, Dipl. Arch. ETH, Prof. em. für Archi-
tekturtheorie, BFhS, Burgdorf

Dienstag, 11. Dezember 2012, 16.15, ExWi
**Freizeitaktivitäten und Wildtiere – Konflikte,
Lösungen. Ergebnisse aus dem Projekt
„Tourismus und Wild“ der Universität Bern**
Paul Ingold, Dr. phil. nat., Prof. em. für Zoologie,
phil. nat. Fakultät, Universität Bern

Freitag, 14. Dezember 2012, 14.15, HG Aula
Die wichtigsten neurologischen Notfälle
Urs Fischer, PD Dr. med., Leiter Notfall Neurologie,
Inselspital Bern

Dienstag, 18. Dezember 2012, 16.15, ExWi
Der Dichterkönig David und die Dichter
Walter Dietrich, Dr. theol., Prof. em. für Altes Testa-
ment, theol. Fakultät, Universität Bern

Freitag, 21. Dezember 2012, 14.15, HG Aula
Konzert zum Jahresabschluss

Programm Frühjahrssemester 2013

Freitag, 22. Februar 2013, 14.15, HG Aula

Paul Klee. Der Mythos vom Orient

Michael Baumgartner, Dr. phil. hist., Leiter
Sammlung/Ausstellungen/Forschung,
Zentrum Paul Klee, Bern

Freitag, 1. März 2013, 14.15, HG Aula

Schneller, sicherer, schonender dank Hightech: Intervention und Chirurgie vereint – mit einem Hybrid-Operationssaal Behandlungsgrenzen überwinden

Jürg Schmidli, Dr. med., Prof. für Herz- und
Gefässchirurgie, Inselspital Bern

Freitag, 8. März 2013, 14.15, HG Aula

Amos – Prophetie im Alten Testament, ihre Nachwirkung und Bedeutung bis heute

Andreas Wagner, Dr. theol., M.A., Prof. für
Altes Testament, theol. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 15. März 2013, 14.15, HG Aula

Technik zur Förderung der Selbständigkeit im Alter – Perspektiven, Chancen und Mög- lichkeiten aus der Sicht eines Neurologen, eines Psychiaters und eines Ingenieurs

Proff. Dres. med. René Müri, Urs P.
Mosimann und Prof. Dr. sc. Tobias Nef,
Forschungsgruppe Gerontotechnologie
und Rehabilitation, med. Fakultät, Universität Bern

Freitag, 22. März 2013, 14.15, HG Aula

Gesunde Tiere – gesunde Menschen

Proff. em. Dres. med. vet., Ulrich Kihm
und Peter Rüschi, Vetsuisse, Bern/Zürich

Freitag, 12. April 2013, 14.15 HG Aula

Klimawandel im Alpenraum – seine Aus- wirkungen auf Natur und Gesellschaft

Heinz Wanner, Dr. phil. nat., Prof. em.,
Oeschger-Zentrum für Klimaforschung,
phil. nat. Fakultät, Universität Bern

Freitag, 19. April 2013, 14.15, HG Aula

Spezialisierung in der Medizin.

Ein hundertjähriges Phänomen

Hubert Steinke, Dr. med. et phil., Prof. für
Medizingeschichte, med. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 26. April 2013, 14.15, HG Aula

Extrem gewalttätige Gesellschaften: ein neuer Ansatz zur Erklärung von Massengewalt

Christian Gerlach, Dr. phil. hist., Prof. für
Zeitgeschichte in globaler Perspektive, phil.
hist. Fakultät, Universität Bern

Freitag, 3. Mai 2013, 14.15, HG Aula

Die schweizerischen Kantonswappen, 26 Überraschungen

Berchtold Weber, lic. phil. nat., ehem. Dozent
am histor. Institut, Ehrensensator, Universität Bern

Freitag, 10. Mai 2013, 14.15, HG Aula
Der Nachweis von Wirksamkeit und Unbedenklichkeit neuer Arzneimittel im Widerstreit zwischen wirtschaftlichen Zwängen, ethischen Konflikten und Patienteninteressen
Hartmut Porzig, Dr. med., Prof. em. für Pharmakologie, med. Fakultät, Universität. Bern

Freitag, 17. Mai 2013, 14.15, HG Aula
Von den Schriften zur (heiligen) Schrift
Gymnasiasten zusammen mit dipl. theol. Florian Lippke und Dr. theol. Thomas Staubli, Dozent für Altes Testament, Universität Fribourg

Freitag, 24. Mai 2013, 14.15, HG Aula
Kinneret – eine nichtbiblische Stadt im Land der Bibel
Stefan Mürger, Dr. theol., Institut für Bibelwissenschaft, theol. Fakultät, Univ. Bern

Freitag, 31. Mai 2013, 14.15, HG Aula
Fitness im Alter
Kurt Egger, Dr. phil. hist., Prof. em. für Sportwissenschaft, phil. hum. Fakultät, Univ. Bern

Sonderveranstaltungen

Bei den nachfolgenden Sonderveranstaltungen wollen Sie bitte die folgenden Regeln genau beachten.

- Die Teilnahme ist ausschließlich für Mitglieder der Seniorenuniversität Bern möglich.
- Bei **allen** Veranstaltungen unter dieser Rubrik sind die Teilnahmemöglichkeiten begrenzt.
- Zu den Anlässen liegen entsprechende Informationen während des Semesters auf.
- Für die Sonderveranstaltungen tragen sich die Teilnehmenden in Listen ein, welche bei den Vorträgen aufgelegt werden. Anmeldungen sind auch über das Sekretariat möglich. Die Anmeldungen sind verbindlich.
- Bei Verhinderung ist eine Abmeldung unbedingt erforderlich, damit noch Personen auf der Warteliste berücksichtigt werden können: Tel. 032 621 33 93 oder gloorma@sunrise.ch (Frau Margrit Gloor).
- Eventuelle Reise- und Eintrittskosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Die Teilnehmenden von Sonderveranstaltungen sind nicht versichert.
- Über die Durchführung von wetterabhängigen Sonderveranstaltungen orientiert Telefon 032 621 33 93 bzw. gloorma@sunrise.ch

Jeweils Mittwoch, 14-16 Uhr, Hauptgebäude

Kurse in Kalligraphie

Frau Heidi Trachsel-Kurt, Kirchlindach,

Daten 2012: 10.10., 31.10., 21.11.,

2013: 6.3., 27.3., 17.4., 15.5., 29.5.

Anmeldung bei der Kursleiterin, Telefon 031 8291935

Kurskosten, jährlich Fr. 60.-, Beginn: 10. Oktober 2011

korrigiert: das richtige Datum ist 3. Oktober 2012

Mittwoch, 3. Oktober 2012, 15-17 Uhr, Schloss Spiez

Wie kommt der Bischof von Strassburg dazu, im Jahre 762 die Kirchen Spiez und Scherzligen zu verschenken?

Sebastian Scholz, Dr. phil., Prof. für die Geschichte des Frühmittelalters, phil. hist. Fakultät, Univ. Zürich

Donnerstag, 15. November 2012, nachmittags,
Hallerstrasse 12, 3012 Bern

Führung durch die Antikensammlung der Universität Bern

Elena Mango, Dr. phil., Prof. für Archäologie des Mittelmeerraumes, phil. hist Fakultät, Universität Bern

Donnerstag, 6. Dezember 2012, 16-18 Uhr
Regionalgefängnis, Genfergasse 22, 3011 Bern

Blick hinter Mauern und Gitter

Marlise Pfander, Gefängnisleiterin und Dr. iur. Benjamin
F. Brägger, Dozent am Institut für Strafrecht und Krimino-
logie, Universität Bern

Mittwoch, 13. März 2013, 14.15-16 Uhr, Hauptgebäude

ROBERT WALSER LESEN – ein Text

aus dem Bleistiftgebiet

Peter Rusterholz, Dr. phil., Prof. em. für neuere
deutsche Literatur, phil. hist. Fakultät, Univ. Bern

Mittwoch, 17. April 2013, nachmittags

Rundgang durch die Universitätsklinik für Angiologie

Iris Baumgartner, Dr. med., Prof. für Angiologie, Schwei-
zer Herz- und Gefässzentrum, Inselspital Bern

Mittwoch, 8. Mai 2013, nachmittags

**Der Raum Aarberg. Kulturhistorisches und stra-
tegisches Schlüsselgelände von der Antike
bis in die frühe Neuzeit**

Hans Grütter, a. Kantonsarchäologe und ehem. Do-
zent am hist. Institut, phil. hist. Fakultät, Universität
Bern und Br aD Jürg Keller, ehem. Ausbildungschef
der Infanterie, Militärhistoriker

Mittwoch, 29. Mai 2013, ganztags

Romainmôtier – Abbatiale, Museum und Orgeln

Mit Hans Eugen Frischknecht, Organist und Kompo-
nist, ehem. Lehrer an der Hochschule der Künste Bern,
in Biel und Bern

Kursangebot des Instituts für Sportwissenschaft der Universität (ISPW)

Wöchentliche Trainingsstunden

Kursart: Praktische Durchführung eines körperlichen Trainings mit den Themen: Dehnen, Kräftigen, Entspannen, körperliche Beweglichkeit, geistige Beweglichkeit. Den eigenen Körper und seine Möglichkeiten bewusst wahrnehmen. Die Erfahrung auf Alltagshaltung und Alltagsbewegungen übertragen. Freude und Spass am gemeinsamen Bewegen, Tanzen, Sport und Spiel.

Kursverantwortung: Frau Margrit Bischof, Dozentin am Institut für Sportwissenschaft (ISPW)

Kursleitung: Frau Dr. Gertrud Rosenberg und Frau lic. phil. Claudia Klostermann

Voraussetzungen: Der Kurs richtet sich an alle Mitglieder der Senioren-Universität, die bereit sind, sich für ihr individuelles Wohlbefinden zu engagieren. Dazu sind keine besonderen sportlichen Voraussetzungen notwendig.

Durchführung: Der Unterricht findet in drei Gruppen statt.

Gruppe A: Montag 9.55 – 10.55 Uhr, Turnhalle

Gruppe B: Montag 11.00 – 12.00 Uhr, Turnhalle

Gruppe C: Montag 14.15 – 15.15 Uhr, Fechtraum

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen pro Gruppe beschränkt. **Die Anmeldung beim Sekretariat ISPW ist obligatorisch: Tel. 031 631 47 62**

Kursort: Zentrum Sport und Sportwissenschaft (ZSSW), Turnhalle (Gebäude B), Fechtraum (Gebäude A)
Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern
Bus Endstation P+R Neufeld
(Bus Nr. 11 ab Hauptbahnhof Bern)

Kursbeginn: 17. September 2012

Kurskosten: Die Kurskosten betragen dank einem grossen Entgegenkommen des Instituts für Sportwissenschaft und dem Zuschuss durch die Seniorenuniversität unverändert Fr. 80.-- pro Jahr. Sie sind unter gleichzeitiger Vorweisung des gültigen Mitgliederausweises der Senioren-Universität bei den Kursleiterinnen, Frau Dr. Gertrud Rosenberg bzw. Frau Claudia Klostermann, in den ersten Veranstaltungen zu bezahlen.

Bekleidung: Bequeme Turnkleidung und Turn- oder Gymnastikschuhe.

Die Stiftung Senioren-Universität ist dem ISPW sehr dankbar, dass es dieses Kursangebot aufrecht hält.

Regelmässige Informationen

Wenn Sie sich ganz allgemein für Forschung und Wissenschaft an unserer Universität interessieren, dann bestellen Sie **UniPress**, das Wissenschaftsmagazin der Universität Bern. Es enthält Berichte und Reportagen über aktuelle Forschungsprojekte, geschrieben in einer auch für Laien verständlichen Sprache, ferner Hinweise zu Vortragsreihen des Collegium generale und anderen allgemein zugänglichen Veranstaltungen der Universität.

UniPress wird von der Abteilung Kommunikation der Universität Bern herausgegeben. **UniPress** kann unter folgender Adresse gratis abonniert werden:

Redaktion UniPress, Hochschulstrasse 4, 3011 Bern, oder einfacher übers web: unibe.ch – Seite UniPress bei der Abteilung Kommunikation anwählen und direkt abonnieren.

Aktuelle und frühere Ausgaben von UniPress können unter <http://www.kommunikation.unibe.ch> online gelesen werden. Dort auch Informationen über weitere Veranstaltungen der Universität.